

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 8 (1993)  
**Heft:** 2: Bulletin  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Vonesch, Gian-Willi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## EDITORIAL

---

Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere ältere Generation erinnert sich wohl noch an den sog. 'Technischen Arbeitsdienst' (TAD), der in den 30er Jahren und während des Krieges detaillierte Bauaufnahmen wichtiger Baudenkmäler überall im Lande anfertigte. 35'000 Pläne aus diesem Arbeitsbeschaffungsprogramm für arbeitslose Zeichner und Architekten lagern heute allein im Eidg. Archiv für Denkmalpflege (EAD) an der Berner Hallwylstrasse. Für zahlreiche Unterschutzstellungen, Restaurierungen und Publikationen sind die Dokumente des TAD von Anfang an zu erstrangigen Dokumenten geworden.

Sechzig Jahre später lebt der TAD in modifizierter und verfeinerter Form wieder auf. So haben unter anderen namentlich die Denkmalpflegeämter von Stadt und Kanton Bern Programme und Projekte für arbeitslose Baufachleute auf den Weg gebracht, die allen Beteiligten Gewinn bringen können, weil sie auch den wichtigen Aspekt der beruflichen Weiterbildung beinhalten. Dass solche Massnahmen nötig sind geht aus der Tatsache hervor, dass man gegenwärtig allein in der Stadt Bern ca. 80 stellenlose Bauzeichner und Architekten zählt! Zu diesem aktuellen Thema hat die NIKE ein Gespräch mit Bernhard Furrer, Denkmalpfleger der Stadt Bern, geführt (vgl. S. 5 und S. 20 f.).

Ein weiteres Interview hat uns Judith Rohrer-Amberg, Gartendenkmalpflegerin der Stadt Zürich, gewährt. Welche Frau Rohrers Ziele, Aufgaben, Sorgen und Erfolge sind und wie sich die Stadt Zürich bemüht, 'ein Stück lebende Geschichte zu erhalten', lesen Sie auf S. 23 ff.

Mit freundlichen Grüssen  
Für das NIKE-Team

Gian-Willi Vonesch  
Leiter der NIKE